



REDINET Burgenland GmbH
Geußnitzer Straße 74
06712 Zeitlitz

Datenblatt EEA sonstige Anlagen

(je ein Exemplar pro baugleiche
Anlage)

- Anmeldung zum Netzanschluss (Strom)/ Anschlussänderung
 Fertigstellungsanzeige / Anmeldung zur Anschlussnutzung /Anlagenänderung / Inbetriebsetzungsauftrag

Eingangsvermerk:

vom:

Anzahl der Exemplare

A) Bezeichnung, Anzahl, Standort, Genehmigung der Anlage(n)

Bitte geeigneten Lageplan Flurstückskarte(n) beifügen

1 **Bezeichnung der Anlage bzw. des Anlagenparks:** **Anzahl baugleicher Anlagen:**

2 **Standort:**
(bei mehreren Einzelanlagen bitte zentralen Standort angeben; Einzelstandorte per separater Anlage)
PLZ, Ort / Gemarkung Flur Flurstück
Straße/ Hausnummer

3 **Genehmigung:** ja nein
erforderlich
Art der Genehmigung Nr./AZ Datum der Genehmigung

4 **Nachweis der elektrischen Eigenschaften für Erzeugungsanlagen** (entsprechende Unterlagen sind beizufügen)
 Standardverfahren Prototypenverfahren Einzelnachweisverfahren aufkommende Technologie

B) Angaben zur Einzelanlage, Einspeisung, Eigenbedarf

Bitte Nachweise, Herstellerunterlagen, Datenblätter usw. beifügen

1 **Die Errichtung der Anlage erfolgt als**
 Neuanlage (Alle Anlagenteile einschl. Generator(en) waren bisher noch nicht in Betrieb)
 Anlagenänderung
 Erweiterung um baul. oder techn. Einrichtungen Bezeichnung:
letztgültiges Anlagenzertifikat
Nr./AZ Datum der Genehmigung

Austausch baul. oder techn. Einrichtungen Bezeichnung:
 Einsatzstoffwechsel/ -umstellung bisheriger Einsatzstoff:
Datum der Umstellung:

2 **Anlagenart/ Verfahren der Stromerzeugung und**
 Windkraft Wasserkraft Dampfturbinen Gasturbinen Organic-Rankine
 Dampfmotor(en) Verbrennungsmotoren Brennstoffzellen
 Mehrstoffgemisch Stirling-Motor(en)

Einspeisung: Volleinspeisung Überschusseinspeisung
 kaufm. bil. Weitergabe Belieferung an Dritte

3 **Generatoren:**
.....
Anzahl Typ/Hersteller erstmalige Inbetriebnahme Gesamtleistung [kVA]

4 **Antrieb**
(Motoren, Turbinen, Rotoren)
.....
Anzahl Typ/Hersteller Gesamtleistung [kW]

5 **sonst. betriebsnotwendige Anlagenteile:**
.....
Anzahl Bezeichnung, Typ Funktion

6 **Einspeisung:**
..... max. Leistung [kW] technische Mindestleistung [kW] induktiv bis kapazitiv Einstellbereich des $\cos \phi$ erzeugte Arbeit [kWh/a] eingespeiste Arbeit [kWh/a]

7 **Eigenbedarf:**
(Strombezug der Anlage) max. Leistung [kW] $\cos \phi$ Eigenbedarfsmenge pro Jahr [kWh/a]

8 **Motorischer Anlauf:** ja nein **Anzugsstrom:** A

9 **Oberschwingungen** Ströme nach DIN-EN 61000-3-2 bzw. 3-12 nach beigefügter Anlage

10 **Inselbetrieb:** ja nein (bei Speichern nach VDE-AR-E 2510-2)
 die Anlage ist schwarzstartfähig die Anlage ist teilnetzbetriebsfähig

11 Speicher

Anschlussleistung: _____ kW Bruttokapazität: _____ kWh / _____ Ah

- einphasig zweiphasig dreiphasig
- eigener Wechselrichter Mitnutzung des Wechselrichters der Erzeugungsanlage

Welche Erzeugungsanlage wird gepuffert? Erzeugungsanlage dieses Datenblattes
 vorhandene Erzeugungsanlage lt. Vorgang _____

Wirkleistungsbegrenzung der Gesamtkombination Erzeugungsanlage/Speicher am Netzanschlusspunkt auf _____ % der Erzeugungsanlage.

- Speicher ohne Lieferung in das öffentliche Netz und mit Leistungsbezug aus dem öffentlichen Netz Speicher mit Lieferung in das öffentliche Netz und ohne Leistungsbezug aus dem öffentlichen Netz
- Speicher ohne Lieferung in das öffentliche Netz und ohne Leistungsbezug aus dem öffentlichen Netz Speicher mit Lieferung in das öffentliche Netz und mit Leistungsbezug aus dem öffentlichen Netz

Speicherschaltung entsprechend Umsetzungshilfe TAB-NS der MITNETZ STROM: S _____
gewählte Speicherschaltung

12 Notstromaggregate

- Notstrom ohne oder ≤ 100 ms Netzparallelbetrieb
- Notstrom mit oder > 100 ms Netzparallelbetrieb
 - Probebetrieb bis max. 1 h / Monat Teilnahme am Regelleistungsmarkt
 - Bezugsspitzenabdeckung _____

C) Angaben zur Blindstromkompensation (Bezugsanlage)

Blindstromkompensation ja nein _____ kvar

Verdrosselungsgrad/Resonanzfrequenz: _____ Hz

D) Angaben zu Einsatzstoffen / Energieträgern und zur Vergütung

Bitte Nachweise, Herstellerunterlagen, Datenblätter usw. beifügen

Fossile und sonstige Einsatzstoffe (nicht erneuerbare Energien)

- 1 Einsatz von
- Steinkohle Braunkohle gasförmige Brennstoffe Abwärme
 - flüssige Brennstoffe Abfall

Vergütung

- 2 keine Stromvergütung von REDINET Burgenland GmbH
- 3 ohne gesetzliche Privilegierung

- 4 nach KWKG 2023
- im Anwendungsbe- reich des TEHG
 - § 6 (1)
 - § 6 (1a)
 - § 6 (2)
 - § 6 (3)
 - § 8a u. 8b (Ausschreibungen)
- BAFA-Zulassung _____ Datum des Antrags _____ Datum der Zulassung _____ BAFA-Nummer der Zulassung
- serienmäßig hergest. Anlage < 2MW Anl. ohne Vorrichtungen z. Abwärmeabfuhr
- _____ kW
KWK-Leistung
- _____ kWh _____ kWh
jährlich erzeugter KWK-Strom jährlich eingespeister KWK-Strom

Erneuerbare Energien

- 5 **Wasserkraft**
- Zahlung nach
- § 40 (1) EEG 2023
- Art der Anlage und Errichtung**
- Speicherkraftwerk
 - Laufwasserkraftwerk
 - _____
- erforderliche Nachweise**
- Zulassung zur Wasserkraftnutzung
 - Nachweis bei nicht zulassungspflichtiger Ertüchtigung
- Errichtung der Anlage
- im räumlichen Zus. mit ganz oder teilweise bereits best. Staustufe oder Wehranlage
 - im räumlichen Zus. mit vorrangig zu anderen Zwecken als der Erzeugung von Strom aus Wasserkraft neu zu errichtenden Staustufe oder Wehranlage
 - ohne durchgehende Querverbauung

6 Deponie, Klär-, Gruben- gas

- Zahlung nach
- § 41 EEG 2023
- sonst. Brennstoffe Einsatzstoff: _____
- Zweck: _____ Anteil _____ %

7	Biomasse Zahlung nach <input type="checkbox"/> § 42 EEG 2023 <input type="checkbox"/> § 50a EEG 2023 (Flexibilitätszuschlag) <input type="checkbox"/> §§ 39 ff. EEG 2023 (Ausschreibungen)	Vorgesehene Einsatzstoffe <input type="checkbox"/> Biomasse i.S.d. § 2 BiomasseV Besonderheiten zur Technologie <input type="checkbox"/> Betrieb in KWK <input type="checkbox"/> Anfahr-, Zünd- und Stützfeuerung mit <input type="checkbox"/> Pflanzenölmethylester (PME) oder <input type="checkbox"/> flüssiger Biomasse <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> flüssiger Biomasse _____ % _____ % </div>												
8	Bioabfall Zahlung nach <input type="checkbox"/> § 43 (1) EEG 2023 <input type="checkbox"/> § 50a EEG 2023 (Flexibilitätszuschlag) <input type="checkbox"/> §§ 39 ff. EEG 2023 (Ausschreibungen)	Vorgesehene Einsatzstoffe Bioabfälle i.S.d. Abfallschlüssel Nr. (Anhang 1 Nr. 1 BioabfallV) <table style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: right;">Anteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input type="checkbox"/> 20 02 01</td> <td style="text-align: right;">_____ M%</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> 20 03 01</td> <td style="text-align: right;">_____ M%</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> 20 03 02</td> <td style="text-align: right;">_____ M%</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> sonst. Biomasse</td> <td style="text-align: right;">_____ M%</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">_____ M%</td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: right; font-size: small; margin-top: 5px;">bezogen auf die gesamte eingesetzte Biomasse</p> Besonderheiten zur Technologie <input type="checkbox"/> Nachrotte und stoffliche Verwertung der Gärrückstände <input type="checkbox"/> Anfahr-, Zünd- und Stützfeuerung mit <input type="checkbox"/> Pflanzenölmethylester (PME) oder <input type="checkbox"/> flüssiger Biomasse <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> Anteil _____ % _____ % </div>		Anteil	<input type="checkbox"/> 20 02 01	_____ M%	<input type="checkbox"/> 20 03 01	_____ M%	<input type="checkbox"/> 20 03 02	_____ M%	<input type="checkbox"/> sonst. Biomasse	_____ M%		_____ M%
	Anteil													
<input type="checkbox"/> 20 02 01	_____ M%													
<input type="checkbox"/> 20 03 01	_____ M%													
<input type="checkbox"/> 20 03 02	_____ M%													
<input type="checkbox"/> sonst. Biomasse	_____ M%													
	_____ M%													
9	Gülle Zahlung nach <input type="checkbox"/> § 44 EEG 2023 <input type="checkbox"/> §§ 39 ff. EEG 2023 (Ausschreibungen)	Vorgesehene Einsatzstoffe Gülle i.S.d. § 3 Nr. 28 EEG 2023 zu einem Anteil von: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <tbody> <tr> <td style="width: 80%;"></td> <td style="width: 20%; text-align: right;">_____ M%</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">_____ M%</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">_____ M%</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> sonst. Biomasse</td> <td style="text-align: right;">_____ M%</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">_____ M%</td> </tr> </tbody> </table> Besonderheiten zur Technologie <input type="checkbox"/> Anfahr-, Zünd- und Stützfeuerung mit <input type="checkbox"/> Pflanzenölmethylester (PME) oder <input type="checkbox"/> flüssiger Biomasse <input type="checkbox"/> die Stromerzeugung erfolgt am Standort der Biogaserzeugung <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> Anteil _____ % _____ % </div>		_____ M%		_____ M%		_____ M%	<input type="checkbox"/> sonst. Biomasse	_____ M%		_____ M%		
	_____ M%													
	_____ M%													
	_____ M%													
<input type="checkbox"/> sonst. Biomasse	_____ M%													
	_____ M%													
10	Biomethan	Herkunft der vorgesehenen Einsatzstoffe Biomethan wurde durch anaerobe Vergärung von <input type="checkbox"/> Biomasse i.S.d. § 42 EEG 2023 oder Bitte Punkt D7 beachten <input type="checkbox"/> Bioabfall i.S.d. § 43 EEG 2023 gewonnen. Bitte Punkt D8 beachten <input type="checkbox"/> Biomethan aus Deponie- Klär- und Grubengas Bitte Punkt D6 beachten <input type="checkbox"/> Menge des entnommenen Gases entspricht im Wärmeäquivalent der an anderer Stelle in das Erdgasnetz eingespeisten Menge i.S.d. § 44b Abs. 4 Nr. 1 EEG 2023 <input type="checkbox"/> für den ges. Transport und Vertrieb des Gases wird ein Massenbilanzsystem verwendet i.S.d. § 44b Abs. 4 Nr. 2 EEG 2023 Besonderheiten zur Technologie Gaserzeugung Standort und Betreiber der Gaserzeugungsanlage: <div style="border: 1px solid black; height: 60px; margin-top: 5px;"></div> Gasaufbereitung Standort und Betreiber der Gasaufbereitungsanlage: <div style="border: 1px solid black; height: 60px; margin-top: 5px;"></div> Kraft-Wärme-Kopplung Anteil des in KWK erzeugten Stroms: _____ % <input type="checkbox"/> serienmäßig hergestellte Anlage bis 2 MW												
11	Geothermie <input type="checkbox"/> Zahlung nach § 45 EEG 2023													

12

Windenergie

Zahlung nach

 § 46 EEG 2023 §§ 36 ff. EEG 2023
(Ausschreibungen)

Anlagen nach:

 § 22 (2) Satz 2 Nr. 1 EEG 2023 (≤ 1 MW) § 22 (2) Satz 2 Nr. 2 EEG 2023 (Pilotwindenergieanlagen ≤ 125 MW) § 22 (2) Satz 2 Nr. 3 EEG 2023 (Bürgerenergiegesellschaften ≤ 18 MW)**E) Vermarktungsformen** geförderte Direktvermarktung (Marktprämie) sonstige Direktvermarktung geförderte Direktvermarktung (Marktprämie)

Sofern keine der beiden Vermarktungsformen gewählt wurde, wird der Strom gemäß § 21 EEG 2023 vergütet.

 Innovationsausschreibung (fixe Marktprämie nach Innovationsausschreibungsverordnung InnAusV)**F) Inbetriebnahmetermin** erstmalige Inbetriebnahme der Anlage

Das Datum der kaufmännischen Inbetriebnahme ist relevant für die Vergütung!

Die Erzeugungsanlage ist nach DIN-AR-N 4105 und den technischen Anschlussbedingungen der REDINET Burgenland GmbH errichtet. Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die Erzeugungsanlage nach DGUV Vorschrift 3 oder TRBS 1201 für betriebsbereit erklärt.

G) Bemerkungen**H) Bestätigung des Anlagenbetreibers (und ggf. des Anlagenerrichters)**

Ich/Wir erklären hiermit, dass die vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen und verpflichte/n mich/uns, sämtliche Änderungen der Anlage unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Die vorgenannten Angaben beruhen auf den derzeitigen geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Rechtsverordnungen.

Datum, Stempel und Unterschrift des Betreibers

Datum, Stempel und Unterschrift des Errichters/Planers

Erläuterungen / Hinweise / Ergänzungen zum Datenblatt EEA

Ziffer	Begriff	Erläuterungen / Hinweise / Ergänzungen
	Allgemeines	Grundsätzlich ist ein Anlagenformular pro Eigenzeugungsanlage zu verwenden. Bei Einspeiseparks (z. B. Windparks) ist ein Anlagenformular pro Anlagentyp bzw. pro baugleicher Einzelanlage ausreichend. Die abweichenden Standortangaben können auf einer separaten Anlage beigelegt werden.
Formularkopf	Datum vom	Datum der Anmeldung zum Netzanschluss / der Anschlussänderung bzw. der Fertigstellungsanzeige / Anmeldung zur Anschlussnutzung / Anlagenänderung / Inbetriebsetzungsauftrag
	Anzahl Exemplare	Anzahl der Anlagen „Datenblatt EEA“ zum Vorhaben Mehrere Exemplare sind nur erforderlich, wenn es sich um mehrere Anlagen unterschiedlichen Typs oder Aufbaus handelt
A1	Bezeichnung der Anlage bzw. des Anlagenparks	Anlagenbezeichnung, Kurzbezeichnung der Einzelanlage Bei Einspeiseparks ist die Parkbezeichnung anzugeben. Die Bezeichnung der Einzelanlagen dann bitte auf separater Anlage beilegen. Anzahl der Einzelanlagen gleichen Aufbaus und Typs
A2	Standort	Standortangaben der Einzelanlage. Bei Einspeiseparks ist der zentrale Standort anzugeben. Die Angabe der Einzelanlagen dann bitte auf separater Anlage beilegen. – Bitte einen geeigneten Lageplan beifügen –
A3	Genehmigung	Sofern ein eine behördliche Genehmigung (z. B. Baugenehmigung, Genehmigung nach Bundesimmissionsschutzgesetz, wasserrechtliche Genehmigung) der Anlage bzw. von Teilen der Anlagen erforderlich ist, so ist dies hier anzugeben. Zudem werden die Angaben der Art der Genehmigung, der Nummer bzw. des Aktenzeichens der Genehmigung und das Datum der Genehmigung benötigt. – Bitte eine Kopie der Genehmigung(en) beifügen –
A4	Nachweisverfahren	Standardverfahren mit Einheiten und Anlagenzertifikat nach TAR Prototypenverfahren mit Prototypenbestätigung und Abschätzung elektrischer Eigenschaften nach FGW TR 3 Einzelnachweisverfahren mit Abschätzung elektrischer Eigenschaften nach FGW TR 3 aufkommene Technologien mit Genehmigung der Regulierungsbehörde
B1	Errichtung der Anlage erfolgt	Angaben, ob es sich um eine Neuanlage oder die Änderung einer Altanlage handelt. Bei Neuanlagen sind/werden alle betriebsnotwendigen Einrichtungen und baulichen Anlagen ausschließlich neu hergestellt. Eine Anlagenänderung liegt vor, wenn eine bestehende Anlage erweitert, Teile der Anlage ersetzt (ausgetauscht) oder der Einsatzstoff geändert wird. Sofern eine Anlagenänderung, insbesondere eine Modernisierung gemäß Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) vorliegt, sind hierzu gesonderte Informationen und Nachweise zu erbringen.
B2	Anlagenart / Verfahren der Stromerzeugung und Einspeisung	Diese Angaben sind insbesondere zur Einordnung der Anlage als KWK- bzw. Biomasse-Anlage erforderlich. Die Angaben zur beabsichtigten Einspeisung dienen der grundsätzlichen Einordnung sowie zur vergütungseitigen Einstufung der Anlage. Sofern für Strom aus Anlagen mit kaufm. bil. Weitergabe die Stromsteuerbefreiung nach Stromsteuergesetz in Anspruch genommen wird, besteht u.U. für diesen Anteil kein oder vermindelter Anspruch auf Zahlung nach EEG. Auch die geplante Teilnahme am Regelenergiemarkt vermerken. Für Anlagen in Ausschreibung ist die Volleinspeisung oder kaufm. bil. Weitergabe vorgeschrieben.
B3	Generatoren	Anzahl, Typenbezeichnung und Gesamtwirkleistung (als Nennleistung) der Generatoren angeben. Angabe des Inbetriebnahmedatums, sofern der Generator unabhängig vom Einsatzstoff bereits betrieben wurde. – Bitte die technischen Unterlagen bzw. Datenblätter des Herstellers beifügen –
B4	Antrieb	Anzahl, Typenbezeichnung und Gesamtwirkleistung (als Nennleistung) der Antriebsmaschinen angeben. – Bitte die technischen Unterlagen bzw. Datenblätter des Herstellers beifügen –
B5	Sonstige betriebsnotwendige Anlagenbestandteile	Anzahl, Bezeichnung, Typenbezeichnung und Funktion der sonstigen Anlagenbestandteile angeben. Als Anlagenbestandteile sind alle für den Betrieb der Anlage technisch erforderlichen Einrichtungen und baulichen Anlagen anzugeben. Technisch für den Betrieb erforderlich sind auch die Einrichtungen zur Gewinnung und Aufbereitung des jeweiligen Energieträgers (wie z. B. Fermenter oder Vergaser bei Biogasanlagen, Kessel bei Holzverbrennungsanlagen sowie Maschinentransformatoren). – Bitte die technischen Unterlagen bzw. Datenblätter des Herstellers beifügen –
B6	Einspeisung	Angaben zur maximalen Einspeiseleistung in das Netz in kW, zum technisch möglichen Einstellbereich des Verschiebungsfaktors (cos φ) bei Einspeisung und zur voraussichtlichen Jahres-Einspeisemenge in kWh/a der Einzelanlage. Angabe ob der erzeugte Strom voll eingespeist oder nur der Überschuss eingespeist oder die Belieferung an Dritte erfolgen soll. Die Angabe zur minimalen, dauerhaft abgebbaren elektrischen Leistung deren Unterschreitung einen instabilen Anlagenbetrieb erwarten lässt. Leistungsanforderungen unterhalb der technischen Mindestleistung werden durch Abschalten oder Versetzen z.B. in einen Bereitschaftsmodus erfüllt.
B7	Eigenbedarf	Angaben zum maximalen Strombezug in kW, zum Verschiebungsfaktor (cos φ) bei Strombezug und zur voraussichtlichen Jahres-Entnahmemenge (Eigenbedarf) in kWh/a der Einzelanlage.
B8	Motorischer Anlauf	Angabe, ob ein motorischer Anlauf der Einzelanlage erfolgt und zur Höhe des Anzugsstroms in A.
B9	Oberschwingungen	
B10	Inselbetrieb	Angabe, ob ein Betrieb der Einzelanlage im Inselbetrieb möglich ist und ob dieser vorgesehen ist. Bei Speichern ist die VDE-AR-E 2510-2 zu beachten.
B11	Speicher	Angaben zum Einsatz von Stromspeicher und dessen technische Funktionsweise. Bei Anlagen, die eine Vergütung als EEG/KWKG-Strom erhalten, ist von den beiden technisch-bilanziellen Anforderungen „Speicher ohne Lieferung in das öffentliche Netz“ bzw. „Speicher ohne Leistungsbezug aus dem öffentlichen Netz“ mindestens eine Variante auszuwählen. – Bitte die technischen Unterlagen bzw. Datenblätter des Herstellers beifügen –
C	Blindstromkompensation	Angaben zur Blindstromkompensation der Bezugsanlage hinsichtlich der Gesamtleistung, Anzahl der Stufen, Blindleistung je Stufe und dem Verdrosselungsgrad. – Bitte die technischen Unterlagen bzw. Datenblätter des Herstellers beifügen –
D1	Einsatz fossiler und sonstige Einsatzstoffe	Angabe zu allen vorgesehenen Einsatzstoffen (Mehrfachnennungen möglich), zur Vergütung und zur zutreffenden gesetzlichen Privilegierung nach KWKG – Zur Nachweisführung sind gesonderte Belege beizufügen –
D2-D4	Vergütung und Zulassung	Angaben zur Vergütung, Zulassung nach KWKG und zur erzeugten und eingespeisten KWK-Menge.
D5	Einsatz von Wasserkraft	Angabe der zutreffenden gesetzlichen Privilegierung nach EEG sowie zur Art und Errichtung der Wasserkraftanlage. Unterscheidung Laufwasser-, Speicherkraftwerke bzw. sonstige Wasserkraftanlagen. Bei nicht zulassungspflichtigen Ertüchtigungen sind entsprechende Nachweise, vorrangig Gutachten und andere Nachweise wie z.B. Unterlagen des Herstellers beizubringen. – Zur Nachweisführung sind gesonderte Belege beizufügen –
D6	Einsatz von Deponie, Klär-, Grubengas	Angabe der zutreffenden gesetzlichen Privilegierung nach EEG Angaben zum Einsatz sonstiger Brennstoffe sowie deren Anteil an der Stromerzeugung und des Einsatzzwecks. – Zur Nachweisführung sind gesonderte Belege beizufügen –
D7	Einsatz von Biomasse	Angabe der zutreffenden gesetzlichen Privilegierung nach EEG Angaben zu den vorgesehenen Einsatzstoffen nach Biomasseverordnung. Angaben zur Zünd- und Stützfeuerung und dessen Anteil an der Stromerzeugung. Angaben zum Betrieb in KWK. Bei Teilnahme bestehender Biomasseanlagen am Ausschreibungsverfahren gelten die Regelungen des § 39f EEG 2023 (insbesondere das Gutachten eines Umweltgutachters zur flexiblen Fahrweise, die Mitteilung des voraussichtlichen Inbetriebnahmedatums). – Zur Nachweisführung, insbesondere im Zusammenhang mit der BioSt-NachV sind gesonderte Belege beizufügen –
D8	Einsatz von Bioabfall	Angaben zu den vorgesehenen Bioabfällen mit entsprechender Abfallschlüsselnummer der Anlage 1 Nr. 1 Bioabfallverordnung und den dazugehörigen voraussichtlichen Anteilen bezogen auf die gesamte eingesetzte Biomasse in Massen-Prozent. Angabe ob die Anlage über Einrichtungen zur Nachrotte und anschließender stofflicher Verwertung der Gärrückstände verfügt. – Zur Nachweisführung, insbesondere im Zusammenhang mit der BioSt-NachV sind gesonderte Belege beizufügen –
D9	Einsatz von Gülle	Angaben zur vorgesehenen Gülle i. S. d. EEG und den dazugehörigen voraussichtlichen Anteilen bezogen auf die gesamte eingesetzte Biomasse in Massen-Prozent. Angaben ob die Stromerzeugung am Standort der Biogaserzeugung stattfindet.
D10	Einsatz von Biomethan	Je nach Herkunft des Biomethans (anaerobe Vergärung von Biomasse, Abfall, Deponie-, Klär- und Grubengas) sind die beanspruchten Förderungen jeweils in D6, D7 oder D8 zu vervollständigen. Die Menge des entnommenen Gases entspricht im Wärmeäquivalent der an anderer Stelle in das Erdgasnetz eingespeisten Menge. Für den gesamten Transport und Vertrieb des Gases wird ein Massenbilanzsystem verwendet. – Zur Nachweisführung sind gesonderte Belege beizufügen – Angaben zum Standort und Betreiber der Gaserzeugung sowie Gasaufbereitung. Sofern die Anlage aus unterschiedlichen Gaserzeugungs- / Gasaufbereitungsanlagenanlagen Biomethan bezieht sind diese auf einem gesonderten Blatt zu benennen. – Zur Nachweisführung sind gesonderte Belege beizufügen – Angabe des Anteils des in KWK erzeugten Stroms sowie ob es sich um eine serienmäßige Anlage < 2MW handelt. – Zur Nachweisführung sind gesonderte Belege beizufügen –
D11	Einsatz von Geothermie	Angabe der zutreffenden gesetzl. Privilegierung nach EEG – Zur Nachweisführung sind gesonderte Belege beizufügen –
D12	Einsatz von Windenergie	Angabe der zutreffenden gesetzlichen Privilegierung nach EEG. – Zur Nachweisführung sind gesonderte Belege beizufügen –
E	Vermarktung im Geltungsbereich des EEG	Gemäß EEG haben Betreiber von Anlagen, für den in diesen Anlagen erzeugten Strom einen Anspruch auf die Marktprämie, wenn sie den Strom direkt vermarkten (geförderte Direktvermarktung) oder wenn dies ausnahmsweise zugelassen ist auf eine Einspeisevergütung. Diese Ansprüche sind durch den Anlagenbetreiber gegenüber REDINET Burgenland GmbH geltend zu machen. Sofern keine der beiden Vermarktungsformen gewählt wurde, wird der Strom gemäß § 21 EEG 2023 vergütet. Anlagen deren Vergütung bei einer Innovationsausschreibung bestimmt wird, erhalten eine feste(fixe) Marktprämie. Der Antrag auf Erteilung von Regionalnachweisen erfolgt beim Umweltbundesamt – Zur Nachweisführung sind gesonderte Belege beizufügen –
F	Inbetriebnahmetermin	Inbetriebnahme nach jeweilig geltenden Gesetz (EEG, KWKG)
G	Bemerkungen	Möglichkeit für Bemerkungen
H	Bestätigung	Bestätigung des Anlagenbetreibers und des Anlagenerrichters zur Richtigkeit der Angaben